



PFARRBLATT TULLN ST. SEVERIN

Menschen begleiten – Gott entdecken

Wer kümmert sich um den Frieden?

Liebe Pfarrgemeinschaft!
Geschätzte Freunde!

Die Ferien sind vorbei, ein neues Schuljahr beginnt. Auch für unsere Pfarre fängt ein neues Arbeitsjahr an. Wir möchten im September 50 Jahre Glockenweihe und 35 Jahre Pfarrzentrumseröffnung feiern. St. Severin soll ein Ort zur Begegnung für alle bleiben. Und so lade ich alle herzlich ein, gemeinsam am 7. September die Jubiläen zu feiern. Das Leben der Pfarre und der gesamten Kirche geht hurtig weiter. Das Heilige Jahr „Pilger der Hoffnung“ endet bald, und zwar am 6. Januar 2026.

Hoffnung ist heute wichtiger denn je. Angesichts einer Welt, in der noch immer Kriege toben, fragt man sich, wie es überhaupt möglich ist, dass nach den bitteren Lehren aus zwei Weltkriegen im 20. Jahrhundert erneut bewaffnete Konflikte entstehen können.

Diese Tragödien sind keine unkontrollierbaren Naturkatastrophen wie Hochwasser oder Vulkanausbrüche – sie sind von Menschenhand verursacht. Die Nachrichtenbilder von getöteten Zivilisten, darunter Kinder, Frauen und Journalist:innen, erschüttern zutiefst. Gleichzeitig werden Milliarden in Waffen und Bomben investiert statt in den Schutz von Leben. Unweigerlich stellt sich die Frage: Wer trägt eigentlich die Verantwortung für den Frieden in der Welt?

Frieden entsteht nicht von selbst. Er wird nur Wirklichkeit, wenn Menschen in ihn investieren – in sich selbst, in ihre Gemeinschaften, in ihre gesellschaftlichen Strukturen und in Respekt vor geltenden Abkommen und Gesetzen. Doch Frieden ist nicht nur eine Aufgabe zwischen Nationen; er beginnt in den kleinsten Einheiten: in Familien, in Beziehungen, in Nachbarschaften. Es bleibt die entscheidende Frage: Wer übernimmt tatsächlich Verantwortung dafür, dass nicht nur in den eigenen vier Wänden, sondern auch zwischen den Völkern Frieden herrscht?

Geschätzte Freunde, Pfarrgemeinderat, Pfarrkirchenrat, Liturgieausschuss, Kirchenchor, Bildungswerk und alle Gruppen in unserer Pfarre bemühen sich, das Gemeindeleben interessant zu gestalten und laden einmütig zu Veranstaltungen und Gottesdiensten ein. Immer wieder erinnern wir, dass alle Mitglieder unserer Pfarrgemeinde herzlich eingeladen sind in den verschiedenen Gruppen unserer Pfarre mitzuwirken. Ich lade alle aufrichtig ein, nicht stehen zu bleiben, sondern lebendige Teile der Pfarrgemeinschaft in der Kirche St. Severin zu werden.
Danke und Vergelt' s Gott.
Mit lieben Grüßen
Euer P. Pius, SMMM



▲ Nach der Messe zu Mariä Himmelfahrt am **15.08.** wurden die Kräuter gesegnet und verteilt. Herzlichen Dank an das Severiner Damenteam, das die Buschen vorbereitet hat.

Kalendarium

- 02.09.** 14³⁰-17⁰⁰ Seniorenrunde
05.09. Herz-Jesu-Freitag
18⁰⁰ Anbetung und Beichtgelegenheit
07.09. Erntedanksonntag, Feier 50 Jahre Glockenweihe, 35 Jahre Pfarrzentrum
10¹⁰ Festgottesdienst, anschließend Frührschoppen
12.09. 19³⁰ Dialogrunde für Paare
13.09. Pfarrwallfahrt nach Maria Schutz und Klein Mariazell
14.09. 10¹⁰ Wortgottesfeier
21.09. 10¹⁰ Festgottesdienst, anschließend Pfarrfest
14³⁰ Kindernachmittag

**PFARR
FEST**
in St. Severin

Sonntag, 21. September 2025

10.10 Uhr
Festgottesdienst
anschließend Heurigenbetrieb mit Volksmusik

ab 14.30
Kinderprogramm severin4kids
Hüpfburg

- 28.09.** 10¹⁰ Hl. Messe, anschließend Frührschoppen

Vorschau auf Oktober

- 03.10.** Herz-Jesu-Freitag
18⁰⁰ Anbetung und Beichtgelegenheit
04.10. 16⁰⁰ Tiersegnung
12.10. Ehejubiläumssonntag
10¹⁰ Festgottesdienst, anschließend Frührschoppen

Vom 1. bis 5. September ist die Pfarrkanzlei geschlossen!

PFARRE TULLN-ST. SEVERIN

A-3430 Tulln, Anton-Bruckner-Straße 12
I: www.tulln-stseverin.at
E: tulln-stseverin@dsp.at
T: +43 2272 64539
M: +43 676 8266 33442 (Pater Pius)
Pfarrkanzlei: Di 10-11, Mi 9-11, Do 16-18

Glockenjubiläum

Im September 1975, also vor 50 Jahren, wurden die Glocken von St. Severin geweiht. Zuvor war viel Arbeit zu tun – ein „Glockenkomitee“ unter der Leitung von Herrn Ing. Helmut Tauber koordinierte und wirkte eifrig. Mit großer Beteiligung der Menschen von St. Severin – von Pfarrer Toni Schwinner liebevoll „Severiner“ genannt – konnte die Finanzierung bewerkstelligt werden.

Seit 1599 und über 14 Generationen werden bei Fa. Grassmayr in Innsbruck Glocken gegossen. Für St. Severin wurden dort die Severinglocke und die Marienglocke, hergestellt. In einem weiteren Schritt wurde im Jahr 2001 der Glockenturm erhöht. Pfarrer Schwinner ließ den Kirchturm in seiner Festpredigt zu den Menschen sprechen, ihn zum Zusammenkommen einladen, zur Gemeinschaft. Und dazu, als Pfarrgemeinde von St. Severin offen und einladend zu sein.



Mithelfen beim Pfarrfest

Wir freuen uns über helfende Hände beim Pfarrfest am 21. September! Eine kurze Mitteilung in der Pfarrkanzlei oder nach der Messe genügt. Auch über Kuchenspenden sind wir sehr dankbar. Dazu liegen im Vorfeld Listen auf, in die sich Spender:innen eintragen können.

Wir bedanken uns jetzt schon bei allen, die zum Gelingen des Festes beitragen!

Glocken



Die ersten Glocken wurden vor etwa 5000 Jahren in China für Tempelzwecke verwendet. Man kann Glocken in verschiedensten Formen in vielen Kulturen finden. Im 4. - 5. Jahrhundert tauchten allmählich in den christlichen Kirchen Glocken auf, die den Glauben hörbar verkündigten – bis dahin hatte sich die junge Christengemeinde in ihrer Abgrenzung von anderen Kulturen vom Gebrauch von Glocken distanziert.

Lange Zeit waren Glocken mit dem regelmäßigen Uhrenschlag auch Zeitgeber für die Menschen und strukturierten so den Tagesablauf. Das Vesperläuten lässt uns innehalten, wenn der Tag zu Ende geht. Glocken laden bis heute zum Gottesdienst ein.

Glocken warnen aber auch vor Unwettern oder bei Feuer. Und sie zeigen besondere Zeiten wie den Jahreswechsel und hohe Feste an. Im Gottesdienst kommen auch Handglocken an besonderen Stellen zum Einsatz. Das freudige Gloria-Läuten zur Osternacht nach Tagen des „Glockenfastens“ ist ein solcher Moment, an dem die Herzen der Menschen immer wieder berührt werden. (ss)

Ehejubiläum

Für Paare, die 1, 5, 10, 15, 20, ... Jahre verheiratet sind, tut es gut, einmal innezuhalten und Danke für die gemeinsamen Jahre zu sagen und auch die Perlenkette mit sowohl schönen als auch kantigen Steinen (für wunderbare als auch schwere Tage) Revue passieren zu lassen - all das miteinander zu durchleben hat die Liebe möglich gemacht.

Zu zweit auf dem Weg sein ist gut, gemeinsam mit einem guten Geist und einem großen Segen unterwegs sein, ist besser. Deshalb laden wir alle Paare ein, am 12. Oktober 2025 im Sonntagsgottesdienst ihr Ehejubiläum zu feiern (bitte um kurze Mitteilung in der Pfarrkanzlei oder nach der Messe, wenn Sie dabei sein wollen). Schon davor bietet die Dialogrunde am 12. September eine Gelegenheit zum Vertiefen der Beziehung und zum Austausch als Paar.

Verliebt - verlobt - verheiratet - gemeinsam unterwegs. So kann es gut weitergehen ...

Abschied und Dank

Der plötzliche Tod von Herrn Karl Helfer war und ist für viele Severiner unfassbar. Auch wenn Karl, wie ihn die meisten auch nannten, mit der Pfarre St. Stephan verwurzelt war, war er auch präsent in St. Severin. Von Beginn der Gründung der Seelsorgestation in den 70er Jahren bis zuletzt war Karl immer wieder in St. Severin. Natürlich stets dabei: seine Kamera. So war er auch Jahrzehnte Mitglied des Arbeitskreises Öffentlichkeitsarbeit. Es gibt fast kein Ereignis, das er nicht im Bild festhielt. Die vielen Aktivitäten in und für St. Severin aufzuzählen, bei denen er sich beteiligte, ist praktisch unmöglich. Viele Severiner verlieren mit Herrn Karl Helfer einen guten, hilfsbereiten und kommunikativen Freund. DANKE Karl!



Geburtstage

vom 01.07. - 31.08.

- 70. **Buchinger** Anton; **Gröpl** Christa; **Raap** Elisabeth; **Rohrschacher** Wolfgang;
- 75. **Neubauer** Magdalena;
- 81. **Buchhart** Alfred; **Hirsch** Lorenz;
- 82. Ing. **Aigner** Leopold; **Ostermann** Annemarie; **Rössler** Friedrich; **Tauber** Gertraud;
- 84. **Schmidt** Erich;
- 85. **Knollmayer** Siegfried; Ing. **Tauber** Helmut;
- 86. **Kerschbaumer** Josefa; **Kraml** Gertrude; **Sommer** Paula; **Wutzl** Hildegard;
- 87. **Grössmann** Rosa; **Koss** Ingeborg;
- 89. **Maderner** Vinzenz;



Trauungen

Kaufmann Julia und Gregor, Tulln;



Taufen

Leitner Matteo, Tulln;
Lozar Matteo, Muckendorf;
Ehn Fiona, Langenrohr;
Albinati-Novotny Gino, Tulln;



Verstorbene

Gatter Robert, im 92. Lj.;